

## VORBEUGUNG GEGEN STICHE

Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln verteidigen als staatenbildende Insekten ihr Volk sowie ihre Königin gegen tatsächliche und vermeintliche Angriffe auf das Nest. Hierbei zeigen sie ein kollektives Abwehrverhalten und sind aggressionsbereit.

### TIPPS

- halten Sie drei bis vier Meter Abstand vom Nest
- fassen Sie Nester nicht an
- vermeiden Sie Erschütterungen des Nests
- die Flugbahn zum Einflugloch nicht verstellen

### Vorbeugen ist besser als heilen

Ebenfalls können die Insekten stechen, wenn sie unter Kleidungsstücke geraten oder gequetscht werden.

Jeder Druck auf den Wespenkörper löst sofort den Stichreflex aus.



Wespenstich

Stiche von Wespen und Hornissen, Bienen und Hummeln unterscheiden sich in ihrer Wirkung kaum. Bei normaler Reaktion verschwindet die Schwellung nach dem Stich nach wenigen Stunden. Bei allergischer Reaktion sollte sofort ein Arzt zu Rate gezogen werden.

### WAS HILFT?

Kalte Umschläge mit einem mit Essig befeuchteten Tuch, eine angeschnittene Zwiebel, Zitrone oder einfach Eiswürfel lindern den Schmerz und die Schwellung.

## ARTENSCHUTZ

**Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** unterliegen dem allgemeinen Artenschutz nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).

**Besonders geschützt** nach der Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) sind **die Hornissen, alle heimischen Hummeln und die Wildbienen**.

Sie dürfen nicht gefangen oder gestört werden und ihre Nester dürfen nicht beschädigt werden.

Falls in Einzelfällen eine Umsiedlung unumgänglich ist, ist vorher eine Genehmigung bei der Oberen Naturschutzbehörde einzuholen.

## ANSPRECHPARTNER

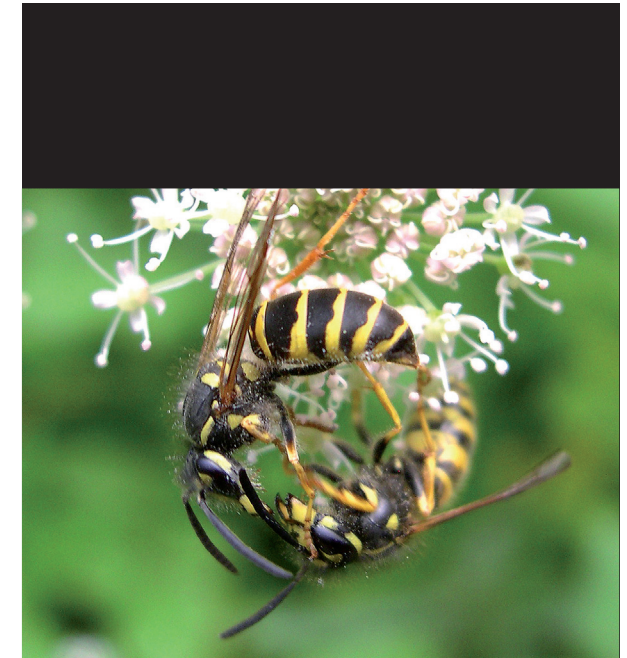
Stadtverwaltung Ludwigshafen  
Bereich Umwelt  
Untere Naturschutzbehörde  
Bismarckstraße 29  
67059 Ludwigshafen  
Telefon 0621/504 -2955 und -3524  
E-Mail: [umwelt@ludwigshafen.de](mailto:umwelt@ludwigshafen.de)

### WEITFÜHRENDE INFORMATIONEN IM INTERNET

[www.hymenoptera.de](http://www.hymenoptera.de)  
[www.hornissenschutz.de](http://www.hornissenschutz.de)

### IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein  
Redaktion: Bereich Umwelt  
Bilder: Aboutpixel, Pixelio und Erik Schmolz  
Druck: BB Druck+Service GmbH  
Auflage: 1000 Stück auf 100 Prozent Recyclingpapier  
Stand: April 2008



## WESPEN, HORNISSEN BIENEN UND HUMMELN

- Lebensweise
- Richtiges Verhalten
- Vorbeugung
- Ansprechpartner



STADT  
LUDWIGSHAFEN  
AM RHEIN

## INSEKTE NKUNDE

### GEMEINE WESPE



**Wespen und Hornissen** sind Insektenjäger.

Ihre Larven werden hauptsächlich mit tierischem Eiweiß, Fliegen, Schnaken, Motten und anderen Insekten gefüttert.

Nur die Arbeiterinnen ernähren sich überwiegend von Baumsäften, Nektar, Fallobst und Honigtau.

### HORNISSE



### HOLZBIENE



**Bienen und Hummeln** sind Vegetarier und ernähren sich und ihre Larven von Nektar und Blütenpollen.

### HONIGBIENE



### GARTENHUMMEL



## LEBENSWEISE

Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln gehören zur Gruppe staatenbildender Hautflügler (Hymenoptera). Allerdings gibt es auch einzeln (solitär) lebende Wespen- und Wildbienenarten.

Bienen und Hummeln haben bei vielen Menschen ein positives Image, Hornissen und Wespen dagegen werden als gefährlich und schädlich eingestuft.

Jedoch sind die Hautflügler sehr friedliche Tiere, die nicht grundlos angreifen.

Unter den heimischen Wespenarten sind lediglich zwei Arten, die für die Menschen lästig sein können: die **Deutsche Wespe** und die **Gemeine Wespe**.

Der Anflug von Wespen auf Süßspeisen und Getränke vermehrt sich erst im Spätsommer, nachdem die Brut großgezogen ist.

Da der größte Teil dieser Insekten Dunkelbrüter sind, bevorzugen sie als optimalen Platz für ihre Nester Dachböden, Vogelnistkästen, Baumhöhlen oder Rolladenkästen.



*Wespennest im Wohnbereich*

Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln bilden einjährige Insektenstaaten. Das Volk stirbt im Spätherbst ab und nur die Königin überwintert. Diese gründet im Frühjahr an anderer Stelle ein neues Volk. Das alte Nest wird nicht mehr bezogen.

## RICHTIGES VERHALTEN

Vorwiegend in den Sommermonaten sind die Wespen aktiv und können etwas lästig sein. Sie kosten vermehrt Fallobst, Getränke, süße Speisen oder Fleisch.



### TIPPS ZUM UMGANG

- hektische und schnelle Bewegungen vermeiden
- nicht nach den Tieren pusten oder schlagen
- Speisen, Flaschen und Gläser im Freien nicht unbedeckt stehen lassen
- aus Dosen oder Flaschen nur mit Strohhalm trinken
- kleinen Kindern nach dem Genuss von Süßigkeiten oder Eis Mund und Hände abwaschen
- auf Streuobstwiesen nicht barfuß laufen
- starke Duftstoffe vermeiden: Haarspray, Parfüm, Rasierwasser gaukeln süße Nahrung vor und locken dadurch Wespen an
- Ätherische Öle von Zedern, Nelken sowie Geranien halten die Wespen fern
- offene Türen und Fenster durch Vorhänge oder Fliegendraht sichern